Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **136 (2010)**

Heft 37: **Kunstbauten im Wägital**

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

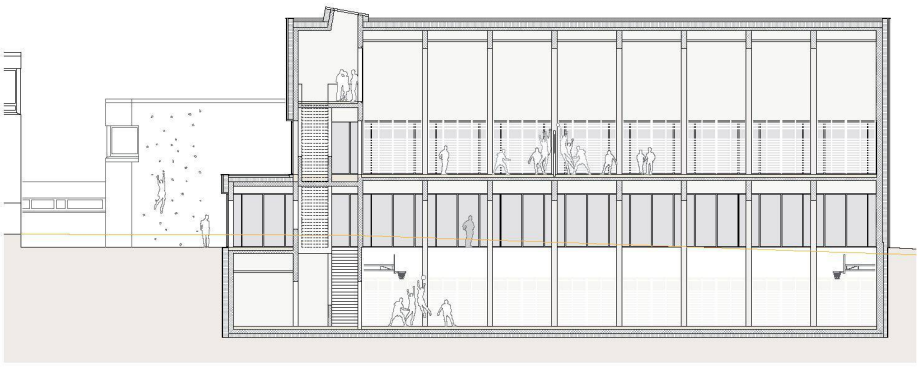
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SPORTHALLE IN LIESTAL





01+02 «Matchbox»: grosszügiger Zugang entlang der neuen Halle; Schnitt mit knapper Erschliessungsschicht (Visualisierung + Plan: Projektverfassende)

Kampf der sportlichen Kisten: Das Team der Glanzmann Generalunternehmung gewann den Wettbewerb für den Neubau einer Sporthalle, die dem Liestaler Gymnasium seit Jahren fehlt. Das Projekt «Matchbox» überzeugt durch eine klare städtebauliche Haltung und seine Fassadengestaltung.

(af) Der Architekt Rudolf Meyer baute 1970 in Liestal das erste Gymnasium im Kanton Basel-Landschaft. Seither wuchs die Zahl der Lernenden ständig. Im Lauf der Jahre wurde die Anlage erweitert – seit Jahren jedoch fehlen zwei Turnhallen und ein Gymnastikraum. Um das Raumangebot auf dem knappen Schulareal künftig zu verbessern, führte das kantonale Hochbauamt eine Machbarkeitsstudie durch und prüfte die Realisierbarkeit in einer Testplanung. Die ermittelten Werte gingen – inklusive eines Kostendachs von 8.9 Mio. Franken – als Vorgaben in den einstufigen Gesamtleistungswettbewerb ein.

Neun der zehn eingereichten Projekte erfüllten die formalen und inhaltlichen Anforderungen. Bei einem Projekt fehlten neben dem Minergie-P-Nachweis Angaben zur Haustechnik und zum Qualitätsmanagement, sodass es nicht zugelassen wurde.

Das wohlproportionierte, freistehende Projekt «Matchbox» mit zwei aufeinandergestapelten Sporthallen ist im Norden des gewachsenen Schulkonglomerats positioniert. Zusammen mit der Aula und der bestehenden Sporthalle fasst sie einen neuen Eingangshof. Die innere Organisation fällt der Jury hingegen «sehr einfach und etwas zu pragmatisch aus». Im zweitplatzierten Projekt «Dul-x» sind die Hallen ebenfalls gestapelt, die Entwerfenden leisten sich aber ein Zwischengeschoss als grosszügigen Eingangs- und Verteilerraum. Allerdings überschreiten sie das Kostendach deutlich und irritieren im Kontext mit einer Aluminiumfassade. Bei der Fassadengestaltung wiederum überzeugt die «Matchbox» durch ihre geschickte Materialisierung: Die betongraue, gedämmte Holzverkleidung lehnt sich gestalterisch eng an die brettergeschalten Sichtbetonfassaden des Bestands an, erfüllt aber zugleich heutige energetische Anforderungen.

PREISE

1. Preis (45 000 Fr.): «Matchbox», Glanzmann Generalunternehmung, Münchenstein; sabarchitekten, Basel; Bauingenieurbüro Hanspeter Frei, Basel; Edeco, Aesch; Gruneko, Basel; Sanplan, Liestal; Berchtold & Lenzin Landschaftsarchitekten, Liestal; Gruner, Basel

2. Preis (40 000 Fr.): «Dul-x», Frutiger Generalunternehmung, Thun; muellermueller Architekten, Basel; Jauslin + Stebler, Muttenz; Hefti Hess Martignoni, Aarau; Ingenieurbüro Stefan Graf, Basel; Ingenieurbüro Bösch, Aarau; Emmer Pfenninger Partner, Münchenstein; Jauslin + Stebler, Muttenz

3. Preis (18 000 Fr.): «Cube», Implenia Generalunternehmung, Aarau; Wandeler & Stocker Architekten, Liestal; Gruner Ingenieure und Planer, Reinach; Implenia Bau, Liestal; ETAVIS Engineering, Basel; Gruneko, Basel; Gruner, Basel

4. Preis (17 000 Fr.): «Straight», Sulzer + Buzzi Baumanagement, Olten; Rosenmund + Rieder Architekten, Liestal; Gruner Ingenieure und Planer, Basel; Enerpeak Engineering, Baden; Gruneko, Basel

(Zusätzlich je 25 000 Fr. für jedes Team)

JURY

Sachpreisgericht: Thomas Rätz, Gymnasium Liestal (abwesend); Thomas Beugger, Sportamt BL; Daniel Christen, Hochbau Stadt Liestal; Urs Tschumi, Schulraumkoordiantor BL; Beat Tschudin, Zentrale Beschaffungsstelle BL; Martin Münch, Sportlehrer (Ersatz); Thomas Bircher, Sportlehrer (Ersatz)

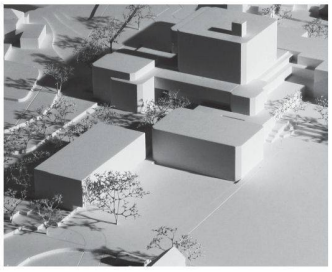
Fachpreisgericht: Marie-Theres Caratsch, Kantonsarchitektin BL (Vorsitz) (abwesend); Lisa Ehrensperger, Architektin, Zürich; Samuel Bünzli, Architekt, Zürich; René Bosshard, Architekt / Bauökonom, Luzern; André Moosmann, Architekt / Energieingenieur, Basel; Judith Kessler, Architektin BL; Marco Fabrizi, Architekt BL (Ersatz)



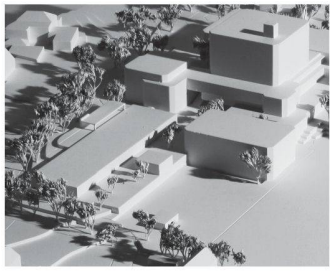
03 «Matchbox»



03 «Dul-x»



04 «Cube»



05 «Straight» (Fotos: Thomas Hess)